

#parameter, modus=<> {176}

Gleichbedeutend mit #parameter,neu:
bisherige Regelung der Verwendung von Spitzklammern
in Parametern, Editor-Anweisungen, Such- und
Austauschtabelle von Kommandomakros.

#parameter, modus={}

Spitze Klammern stehen für sich selbst.
Geschweifte Klammern werden zur Definition bzw.
Angabe von Zeichen- und Stringgruppen, von Häufigkeits-
und Zahlenwertbedingungen, von linkem und rechtem Rand
und von Verweise benutzt, wie in der folgenden Über-
sicht dargestellt (am rechten Rand: bisherige Regelung
bzw. Regelung nach #pa,<> oder #pa,neu).

{ }Parameter {613}

linke Spalte: Codierung bei #parameter, modus={}
rechts Spalte: Codierung bei #parameter, modus=<>

Vordefinierte Zeichengruppen {619}

| | | |
|------|---|----|
| {!} | ASCII-Zeichen | >% |
| {i} | TUSTEP-Zeichen außer ASCII-Zeichen | |
| {@} | Zeichen außer Buchstaben und Ziffern | <@ |
| {%} | Zeichen hinter % zur Akzentcodierung | >@ |
| {\a} | Kleinbuchstaben | >* |
| {\A} | Großbuchstaben | <* |
| {&a} | Kleinbuchstaben & Großbuchstaben | </ |
| {\0} | normale Ziffern | |
| {&0} | normale Ziffern & hochgestellte Ziffern | >/ |

Zeichen- und Stringgruppen

| | | |
|--------|---|---------|
| ? | ein beliebiges Zeichen | <% |
| * | null bis beliebig viele beliebige Zeichen | ><<><% |
| [...] | lokale Zeichengruppe, z.B. m[ae][iy]er | |
| {Z:xy} | selbstdefinierte Zeichengruppe xy | >[xy] |
| {C:xy} | alternative Schreibweise für {Z:xy} | |
| {S:xy} | selbstdefinierte Stringgruppe xy | <[xy] |
| | Definition einer Zeichengruppe | >lz <lz |
| | Definition einer Stringgruppe | >ls <ls |
| | Bezug auf eine Zeichen- oder Stringgruppe | >l <l |
| {-} | nachfolgende Zeichen aus der Gruppe entfernen | >< |
| {+} | nachfolgende Zeichen in die Gruppe aufnehmen | <> |

Häufigkeitsbedingungen in Suchzeichenfolgen {626}

| | | |
|--------|---|--------|
| {n} | genau n Elemente | ><n |
| {n-m} | n bis m Elemente, möglichst wenige | ><n<>m |
| {n--m} | n bis m Elemente, möglichst viele | <>m><n |
| {0} | 0 oder 1 Element = {0-1-} | ><0 |
| {00} | 1 bis unendlich viele Elemente = {1-0-} | <>0 |

Zahlenwertbedingungen in Suchzeichenfolgen {626}

| | | |
|--------|---|---------|
| {#} | Zahl mit beliebigem Wert | |
| {#n} | Zahl mit dem Wert n | >={n-n} |
| {!n} | Zahl mit einem Wert ungleich n | <{n-n} |
| {#n-m} | Zahl mit einem Wert von n bis m | >={n-m} |
| {!n-m} | Zahl mit einem Wert kleiner n oder größer m | <{n-m} |

Verweise in Suchzeichenfolgen {628}

| | | |
|-------|---|------|
| {+n=} | n-tes Element von links gezählt a != A | >=nn |
| {-n=} | n-tes Element von rechts gezählt a != A | <=nn |
| {+n:} | n-tes Element von links gezählt a == A | >:nn |
| {-n:} | n-tes Element von rechts gezählt a == A | <:nn |

Elementbereiche in Suchzeichenfolgen {631}

{|} Begrenzungszeichen zwischen Elementbereichen

Verweise in Ersatzzeichenfolgen {631}

| | | |
|---------|---|-----------|
| {+n=} | n-tes Element von links gezählt | >=nn |
| {-n=} | n-tes Element von rechts gezählt | <=nn |
| {+0=} | alle Elemente der Kernzeichenfolge | >=00 |
| {-0=} | alle Elemente der Kernzeichenfolge | <=00 |
| {+n-m=} | n-tes bis m-tes Element von links gezählt | >=(n-m) |
| {+n-0=} | n-tes bis letztes Element von links gezählt | >=(n-0) |
| {-n-m=} | n-tes bis m-tes Element von rechts gezählt | <=(n-m) |
| {-0-m=} | erstes bis m-tes Element von rechts gezählt | <=(0-m) |
| {=n=} | Alle Elemente des n-ten Elementbereichs | |
| {=0=} | Alle Elemente der Kernzeichenfolge | |
| {=n-m=} | Alle Elemente des n-ten bis m-ten Elementbereichs | |
| {...+} | ... Kleinbuchstaben --> Großbuchstaben | >+nn etc. |
| {...-} | ... Großbuchstaben --> Kleinbuchstaben | >-nn etc. |
| {...;} | ... a, b, ..., \$, ... --> ä, ^b, ..., ^\$, ... | >:nn etc. |
| {...!} | ... ä, ^b, ..., ^\$, ... --> a, b, ..., \$, ... | >:nn etc. |

Einzelzeichen

| | | |
|----|-------------------------|----|
| \? | Fragezeichen | ? |
| * | Stern | * |
| \[| eckige Klammer auf | [|
| \] | eckige Klammer zu |] |
| \{ | geschweifte Klammer auf | { |
| \} | geschweifte Klammer zu | } |
| \a | Kleinbuchstabe a | >a |
| \A | Großbuchstabe A | <A |
| \\ | Backslash | \ |

| | | |
|---|--------------------|----|
| < | spitze Klammer auf | << |
| > | spitze Klammer zu | >> |

Sonstiges

| | | |
|-----|---|----|
| {[} | linker Rand | < |
| {]} | rechter Rand | > |
| { } | in Sortieralphabet-Tabellen: Umschalten auf höchste Wertigkeiten | >< |

Im Editor:

CTRL+K + erstes Sonderzeichen, das in den Klammern vorgesehen ist,
erleichtert die Eingabe von {...} .

CTRL+K + Blank zeigt eine Übersicht über die nach #pa,{ }
geltenden Konventionen zum Schreiben der Parameter
und der entsprechenden Editor-Anweisungen.

Makros

noch nicht beschrieben:

```

LOOP/CLEAR
STACK name PUSH/CLEAR
ERROR/STOP CREATE ("datei", SEQ-E, -STD-)
HIGHLIGHT (text, rtable, anf, end, ergv, ergh, xtable)
set var = QUOTES (var)
set vol = VOLUME ("dateiname")
set liste = ACCUMULATE (liste, cnt)
set liste = COMBINE (liste)
set beg = STRING (string1, string2, 0, 0, 0, end)
set summe = SUM (zahlen)
set e = CHOOSE_ONE (wie CHOOSE,
                    aber nur ein Element auswählen)
LOOP n, c=var1, d=var2, e=var3, ...

```

#*EXPORT

Mit dem Makro *EXPORT können Texte aus TUSTEP-Dateien ins
RTF-Format für MS-Word und andere Textverarbeitungsprogramme
exportiert werden.

Das Makro hat folgende Spezifikationen:

| | | |
|--------------|-----------|--|
| QUELLE | = datei | Name der Quelldatei. |
| ZIEL | = datei | Name der Zieldatei. |
| MODUS | = -STD- * | (andere Angaben z.Z. nicht vorgesehen) |
| LOESCHEN | = - * | Daten der ZIEL-Datei nicht löschen. |
| | = + | Daten der ZIEL-Datei zuerst löschen. |
| DEFINITIONEN | = datei | Name der Datei mit den Definitionen. |
| | = - * | Keine Definitionen in separater Datei. |
| OPTIONEN | = - * | Keine Optionen (Normalfall). |
| | = BLANK | Alle Leerzeichen exportieren. |
| ANZEIGEN | = - * | Ergebnis nicht anzeigen. |
| | = + | Ergebnis anzeigen. |

PROTOKOLL = + Protokoll ins Ablaufprotokoll ausgeben.
= datei Protokoll in angegebene Datei ausgeben.

Der Text kann u._a. Überschriften, Einschaltungen, Aufzählungen, Nummerierte Listen, Fußnoten, Endnoten, Anmerkungen, Marginalien, Tabellen, Verweise, Hyperlinks und mathematische Formeln enthalten. Innerhalb des Textes kann zwischen ein- und mehrspaltigem Satz sowie zwischen Hoch- und Querformat (z.B. für breite Tabellen) gewechselt werden. Mit Hilfe von Tabellen ist auch mehrspaltiger Parallelsatz möglich. Sind die Einträge im Text entsprechend gekennzeichnet, so kann MS-Word Verzeichnisse und Register mit den dann aktuellen Seitennummern automatisch erstellen.

Um den Text entsprechend auszuzeichnen, können vordefinierte oder selbst definierte Tags verwendet werden. Jedes Tag muss vollständig in einem Satz stehen, andernfalls wird es nicht als Tag erkannt. Die Definitionen der eigenen Tags müssen entweder am Anfang der QUELL-Datei vor dem Text oder in der zur Spezifikation DEFINITIONEN angegebenen Datei stehen. Welche Tags vordefiniert sind und wie eigene Tags definiert werden können, steht in einer Beschreibung, die mit #*ZEBE,EXPORT angezeigt wird.

#*SATZ

Neuer Modus EXPORT exportiert Dateien mit vordefinierten tags nach RTF/Word.

Interne Seitenverweise sind möglich.

Näheres siehe #*SATZ,,NEUERUNGEN; ausführliche Beschreibung mit #*ZEBE,SATZMAKRO

#SATZ

Steueranweisungen

Seitenumbruch

&&-0&&&{ {1099}

Steht diese Anweisung am Dateiende, so wird eine leere linke Seite ausgegeben, falls diese Anweisung nicht selbst auf einer linken Seite steht.

&!a(nn) {1101}

Ab der Spalte, in der diese Anweisung steht, bei &!a und &!a+ Spalten nur austreiben, wenn insgesamt höchstens nn Punkt ausgetrieben werden müssen.

Blindzeilen

Fällt eine Leerzeile / ein Freiraum am Spaltenende oder am Spaltenanfang weg, so wird eine Meldung "Freiraum bei Seitenwechsel weggefallen" in die Protokolldatei ausgegeben. {1115}

Zeilenumbruch; Spatien

@+&!(+nn) {1129}

Soll ein mit &!(+nn) codierter Zwischenraum am Zeilenende bzw. am Zeilenanfang wegfallen, so ist @+ davor zu schreiben (analog zu @+__)

Silbentrennung

&!S:n {1134}

stellt die Zahl der in aufeinanderfolgenden Zeilen erlaubten Trennungen auf den angegebenen Wert ein. n ist eine einstellige Zahl.

&!S:: steht die Zahl der in aufeinanderfolgenden Zeilen erlaubten Trennungen auf die mit dem Parameter SIL angegebenen Wert zurück.

Einzüge, Einrückungen

&=(0;1) hebt eine noch wirksame Aussparung für Initialen auf. {1137}

Auszeichnungen

} {1150}

Die Steueranweisung } zur Schrägstellung einer Schrift gilt so lange, bis sie durch }{ oder { oder #-aufgehoben wird oder bis sie durch die Steueranweisung für das Ende der Schrift, innerhalb derer sie begonnen wurde, zusammen mit dieser beendet wird.

Wird im schräggestellten Bereich mit einer unter 11.1.2 aufgeführten Anweisung auf eine andere Schrift

umgeschaltet, so gilt die Schrägstellung auch für diese Schrift.

Wird mit einer der "mnemonischen Anweisungen" (Kap. 11.1.1) auf eine andere Schrift umgeschaltet, so wird die Schrägstellung nur für die Schriften beibehalten, die bis auf die Einerstelle die gleiche Schriftnummer haben wie die Schrift, innerhalb derer die Schrägstellung begonnen wurde (z.B. für die nach #f+ stehenden Zeichen nach schräggestellten Grundschriftzeichen). Nicht beibehalten wird die Schrägstellung auch bei einer Schrift, auf die mit #b+ umgeschaltet wurde, auch wenn es sich um die selbe Schrift wie die mit } schräggestellte handelt.

Analoges gilt für die Schrägstellung von Schriften nach der Anweisung #/+ und deren Aufhebung durch #/- oder { oder #?-.

Römische Zahlen aus arabischen Zahlen

{1169}

&!(r+)nnn&!(r-)

gibt die mit arabischen Ziffern geschriebene Zahl nnn in römischen Ziffern (Kleinbuchstaben) aus

&!(R+)nnn&!(R-)

gibt die mit arabischen Ziffern geschriebene Zahl nnn in römischen Ziffern (Großbuchstaben) aus

Linien, Punktreihen

&!\(a,b,n,ng,l,w) Akkoladen mit geradem Mittelstück:

{1174}

Linie der Strichstärke n/8 Punkt, daran an beiden Enden anschließend ein Kreisbogen von ng Grad (ng = 6 bis 120) mit Radius w/8 Punkt nach links (bei l=0) bzw. rechts (bei l=1)

Makros für die Satzumgebung

#*MASKE

Bei den mit "TXT" beginnenden Angaben zur Maske {1249}
 können jetzt in den hardware-nahen Anweisungen auch
 dreistellige Zahlenwerte bis einschl. 255 angegeben
 werden.

Die zu TXT angegebenen Textzeilen können jetzt
 bis zu 600 (statt bisher 80) Zeichen lang sein.

#*PSAUS

KOPF=nn

verschiebt die Kopfzeile um nn Punkt nach oben {1254}

SATZPROT = dateil'datei2['datei3'![!]]

Die Zugehörigkeit der Dateien zum gleichen
 Satzlauf wird anhand des letzten Schreibzugriffs
 überprüft: die beiden ersten Dateien und die
 Quelldatei (=Satz-Ausgabe) müssen gleichzeitig
 erstellt sein, die dritte Datei darf höchstens eine
 Woche älter sein.

Soll die letztere Prüfung unterbleiben, so kann als
 vierte Angabe ein "!" gemacht werden. "!!" als
 vierte Angabe schaltet alle Prüfungen aus.

#*SILLIST

{1285}

ZUSATZ = - keine weiteren Angaben
 = * Weitere Zeichenfolgen, die außer den
 durch MODUS=- bzw. MODUS=- am Anfang und
 am Ende des getrennten Wortes unterdrückten
 entfernt werden sollen, folgen in je einer
 Zeile, durch *eof abgeschlossen, auf den
 Makro-Aufruf.

#*SILMARKE

{1288}

APOS = - Normalfall: Apostroph zählt als Trennzeichen
 = + Apostroph zählt als Wortbestandteil;
 Wörter mit Apostroph sind in der Datei
 MARKIERUNGEN ggf. eigens aufgeführt.

* * * * *

Corrigenda zum gedruckten Handbuch 2008

Seite 205, letzte Zeile:

Statt "ggf. nach den Daten" muss es heißen:
"ggf. vor den Daten"

Seite 336, Zeile 20:

Statt "werden die Modi VARIABLE und DATA (s.o.)"
muss es heißen:
"werden die Modi VARIABLE und STATEMENT (s.o.)"

Seite 464, Seitenmitte, erste Zeile nach "Beispiel:"

Statt |%<| muss es heißen: |%<<|
also (die ganze Zeile):
|<%|0|%/|1|%\|2|%<<|3|%:|4|

Seite 1045, 10 Zeile:

Statt "Wie \$\$-nnn\$\${" muss es heißen:
"Wie \$\$nnn\$\${"